

Osterkerze 2022

Schon lange vor dem schrecklichen Krieg, in dem so unendlich viel zu Bruch geht, bewegte mich der Gedanken, dass wir so vieles nur bruchstückhaft erkennen und erleben. Gegensätzliches scheint unvereinbar, wir verlieren den Überblick, sind gefangen im Einzelnen, im Teilstück.

Wir sind aber auch erfüllt von der Sehnsucht nach dem Ganzen, das alles Stückwerk zusammenbindet. Leben, das alles einbezieht, Leben, in dem das Zerbrochene heil und ganz wird, Leben, das uns Sinn und Geborgenheit eröffnet.

Ostern zeigt uns den Weg. Die große Ostersonne senkt in konzentrischen Kreisen ihr Licht hinab in all das Zerbrochen, das verstörend Bruchstückhafte. Die Ostersonne wischt das schwer Erträgliche nicht einfach weg. Sie lockt und wärmt und hilft den Blick zu heben, das Geschenk ihrer Wärme, ihres Lichtes anzunehmen.

Wie ein roter Faden verbindet das Kreuz die größten Tiefen mit den österlichen, himmlischen Höhen. Halten wir uns an diesem roten Faden fest und heben den Blick. An Ostern dürfen wir erspüren und erfahren, welch liebende Lebensfülle uns Gott eröffnet und zugesagt hat. So können wir Hoffnung und Zuversicht hineinbringen in diese verstörte und zerstörte Welt.

Elisabeth Herzog